

Gemeindebrief für Nordschleswig



Ausgabe März - Juni 2026

Heft Nr. 16

Inhalt

Impressum	Seite	2
Willkommen	Seite	3
Pfarrbezirk Buhrkall	Seite	4-5
Pfarrbezirk Gravenstein	Seite	6-7
Pfarrbezirk Hoyer/Lügumkloster	Seite	8-9
Pfarrbezirk Süderwilstrup	Seite	10-11
Pfarrbezirk Tingleff	Seite	12-13
Gottesdienste	Seite	14-17
Aus den Stadtgemeinden	Seite	18-21
Folkemøde in Ribe	Seite	22-23
Spendenaktion Brot für die Welt	Seite	24
Sommerferien Jugendlager Röm	Seite	25
Andacht	Seite	26-27
Porträt Nina Tholander & Mary Tarp	Seite	28-30
Kontakte	Seite	31



IMPRESSUM

Herausgeber:
Nordschleswigsche
Gemeinde (NG)

V.i.S.d.P.:
Mary Tarp
Vorsitzende NG

Redaktion:
Jonathan von der Hardt

Layout:
Nina Tholander, Mary Tarp

Foto Umschlagseite:
Nina Tholander

Auflage:
2000 Stück

Druck:
Mohrdieck Tryk A/S
Aabenraa



Foto: Nina Tholander

Schritte

Liebe Menschen in Nordschleswig!

Schritte – das ist das Motto unseres Frühjahrsge-
meindebriefes. Schritte, die wir in den einzelnen
Pfarrbezirken der NG und in den Stadtgemeinden
miteinander gehen werden, Schritte, die uns im
Glauben voranbringen und Schritte, die wir mitein-
ander gehen können bei der Ansgarpilgertour am
17. Mai, siehe Seite 23.

Für einige unserer Jugendlichen steht ein wichtiger
Schritt ins Erwachsenenleben an: Sie werden konfir-
miert. Ihr könnt auf den jeweiligen Seiten nachlesen,
wer, wann und wo konfirmiert wird.

Der Satz „Viele kleine Leute an vielen kleinen Or-
ten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht
der Welt verändern“, wird in diesem Heft gleich
zweimal aufgegriffen, und ich denke, in der gegenwärtigen Situation, in der we-
nige große Leute mit wenigen Schritten das Gesicht unserer Welt in einer
schlimmen Weise verändern, ist er besonders aktuell. Auch Bettina Sender er-
muntert in ihrer Andacht zu den kleinen Schritten, zum In-Bewegung-bleiben.

Nicht zuletzt hinweisen möchte ich auf das Folkemøde in Ribe zu Pfingsten
im Zusammenhang mit dem Ansgarjubiläum. Signe von Oettingen, die im Vorbe-
reitungsausschuss sitzt, hat einen Artikel über dieses große und wichtige Ereig-
nis geschrieben. Ihr könnt diesem Artikel auch die praktischen Hinweise ent-
nehmen.

Und Nina Tholander und Mary Tarp, unsere beiden Layouterinnen für den
Gemeindebrief erzählen im Gespräch, wie sie zu dieser Aufgabe gekommen
sind und welche Schritte notwendig sind, damit aus einer Sammlung von Arti-
keln und Bildern ein schöner Gemeindebrief wird.

Im Mittelteil findet ihr wie immer eine Zusammenstellung der Gottesdienste,
und wir hoffen, dass trotz einer Änderung beim Druck und bei der Zustellung
dieser Gemeindebrief fristgerecht eure Haushalte erreicht.

Viel Spaß beim Schmökern und Lesen wünscht

für das Redaktionsteam
euer Pastor Jonathan von der Hardt



Pastor Jonathan von der Hardt
Archivfoto

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 20. Mai 2026.

Die Kunst der kleinen Schritte

Ein Sprichwort sagt: „Die Seele geht zu Fuß.“ Soll heißen: Sie hat ihr eigenes Tempo und darüberhinaus lässt sich kaum etwas erzwingen. Eine Beobachtung, die wahrscheinlich viele Menschen teilen und deshalb auf ihre nächsten Schritte achten. Ein Autor, der diesen Gedanken besonders einfühlsam zur Sprache gebracht hat, ist Antoine de Saint-Exupéry. Von Beruf war er Pilot und daher eher schnell unterwegs, aber er wusste auch um die Bedeutung der kleinen Schritte, die einen menschlich im Alltag voranbringen. In einem Gebet fasst er seine Gedanken zusammen: „Die Kunst der kleinen Schritte“.

Ich bitte nicht um Wunder und Visionen, Herr, sondern um die Kraft für den Alltag. Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte. Mach mich findig und erfinderisch, um im täglichen Vielerlei und Allerlei rechtzeitig meine Erkenntnisse und Erfahrungen zu notieren, von denen ich betroffen bin. Mach mich grifffsicher in der richtigen Zeiteinteilung. Schenke mir das Fingerspitzengefühl, um herauszufinden, was erstrangig und was zweitrangig ist. Lass mich erkennen, dass Träume nicht weiterhelfen, weder über die Vergangenheit, noch über die Zukunft. Hilf mir, das Nächste so gut wie möglich zu tun und die jetzige Stunde als die wichtigste zu erkennen. Bewahre mich vor dem naiven Glauben, es müsse im Leben alles glatt gehen. Schenke mir die nüchterne Erkenntnis, dass Schwierigkeiten, Niederlagen, Misserfolge, Rückschläge eine selbstverständliche Zugabe zum Leben sind, durch die wir wachsen und reifen. Erinnerung mich daran, dass das Herz oft gegen den Verstand streikt. Schick mir im rechten Augenblick jemand, der den Mut hat, mir die Wahrheit in Liebe zu sagen. Verleihe mir die nötige Phantasie, im rechten Augenblick ein Päckchen Güte, mit oder ohne Worte, an der richtigen Stelle abzugeben. Mach aus mir einen Menschen, der einem Schiff mit Tiefgang gleicht, um auch die zu erreichen, die 'unten' sind. Bewahre mich vor der Angst, ich könnte das Leben versäumen. Gib mir nicht, was ich mir wünsche, sondern was ich brauche. Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte! (Antoine de Saint-Exupéry, aus: *Die Stadt in der Wüste*; Karl Rauch Verlag Düsseldorf, 1956)



Foto: Eva Ullisch

Mit kleinen Schritten durch das Kirchenjahr

- Am Sonntag, den 1. März laden die Freunde der Breklumer Mission zum Gottesdienst um 10.30 Uhr und anschließender Generalversammlung nach Hostrup ein.
- Die Gottesdienste an Karfreitag, den 3. April um 14 Uhr in Rapstedt und um 16.30 Uhr in Bilderup.
- Gottesdienst am Ostermontag, den 6. April um 10 Uhr im Gemeindehaus Bilderup-BoV, anschließend Osterfrühstück. Um Anmeldung wird gebeten unter Tlf. 74762217.
- Konfirmationen in diesem Jahr in Rapstedt am Sonnabend, den 18. April um 10.30 Uhr. Konfirmiert werden: Lasse Bondgaard Henriksen und Johanne Rasmussen.
- Und in Osterhoist, am Sonnabend, den 25. April um 10.30 Uhr wird konfirmiert: Leah Burgwald Hansen.
- Dienstag, den 5. Mai um 19 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Buhrkaller Kirche zur Erinnerung an Dänemarks Befreiung.
- Am Sonntag, den 17. Mai laden die Bischöfin Marianne Christiansen und Bischöfin Nora Steen zu einer Pilgertour im Ansgarjahr 2026 ein. Treffpunkt ist in Ladelund um 9.30 Uhr. Der Weg führt über die Grenze durch den Pfarrbezirk Buhrkall nach Lüdersholm zum Versammlungshaus und endet mit einem gemeinsamen Imbiss. Für die Dauer der Wanderung werden ca. 3 Stunden eingeplant. Bitte Proviant und Wegzehrung mitbringen.
- Montag, 25. Mai um 11 Uhr, gemeinsamer dänisch-deutscher Pfingstgottesdienst

Verabschiedung

Sonntag 14. Juni um 14 Uhr Gottesdienst anlässlich der Verabschiedung von Pastor Carsten Pfeiffer in den Ruhestand.

Im Anschluss findet ein Empfang im Saxburger Krug statt.



Inselmissionsfest 2025 Foto: Eva Ullisch



Bild: „Rest for the Weary“ von der Künstlerin Gift Amarachi Ottah
© 2024 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Ihr seid alle herzlich eingeladen und willkommen, am **Freitag, den 6. März 2026 um 19 Uhr** den **Weltgebetstag** zu feiern in der Kreuzkirche in Rinkenise mit Gottesdienst und gemeinsamem Essen.

„Kommt! Bringt eure Last.“

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3 % sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V

Ihr seid eingeladen zu unseren besonderen Gottesdiensten:

- **Gründonnerstag, den 2. April um 17.30 Uhr**, Tischabendmahl im Pastorat Gravenstein. Wer mag und kann bringt etwas zum Essen mit, für Getränke ist gesorgt.
- **Karfreitag, den 3. April, 19 Uhr** Deutsch-Dänischer **Musikgottesdienst**, „De ni læsninger“, in der Kreuzkirche Rinkenise
- **Samstag, den 4. April, 20.30 Uhr**, **Osternacht** in der Kirche in Kollund
- **Ostermontag, 6. April, 11 Uhr**, **Gottesdienst** in der Kirche in Kollund mit Ostersachensuchen und Osterspaziergang
- **Deutsch-Dänischer Open-Air-Himmelfahrtsgottesdienst** am 14.5. um 11 Uhr im Alnor-Strandparken mit Trompeten und Posaunen
- **Sonntag, 10.5., 10.30 Uhr**, **Konfirmation** in der Kreuzkirche in Rinkenise
- **Samstag, 16.5., 10 Uhr**, **Konfirmation** in der Kirche in Bau
- **Deutsch-Dänischer Open-Air Pfingstgottesdienst, Montag, 25.5., 14 Uhr**, in Padborg Friluftsscene
- **Musikgottesdienst** mit der Musikvereinigung Nordschleswig, **Donnerstag, 28.5., 17 Uhr**, in der Kirche in Broacker
- **Gottesdienst** auf dem Knivsbergfest am 20.6. um 10 Uhr
- Wir laden euch ein zum **Abendausflug nach Sonderburg** mit dem Deutsch-Dänischen Freundschaftsverein für kirchliche Zusammenarbeit am **Mittwoch, den 29. April. Um 17 Uhr** treffen wir uns an der Marienkirche, und lassen uns von Pastor Hauke Wattenberg durch die Marienkirche führen. Nach einer Wanderung durch die Stadt zeigt uns Sognepræst Lars Astman Smedemark die Christianskirke. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Bitte meldet euch an per SMS bei Dieter Jessen, Tel. 29420759
- **Generalversammlung** des Deutsch-Dänischen Freundschaftsvereins am **11. März um 19 Uhr** in der Förde-Schule Gravenstein mit einem Vortrag von Sognepræst Anders Kirkegaard Jakobsen aus Bau.
- **Gemütliche Nachmittage im Pastorat Gravenstein** mit Kaffeetrinken und Klönen. Sozialdienst und Pfarrbezirk laden herzlich ein. Wer mag, kann dabei basteln, stricken, Kreuzworträtsel lösen, Skat spielen, malen usw. Neue sind jederzeit herzlich willkommen. **Jeweils dienstags um 15 Uhr** am 3.3., am 7.4. und am 2.6.



Kaffee nach dem Pfingstgottesdienst am Ruderhaus in Hoyer.

Foto: privat

Es müssen nicht immer große Schritte sein

Viele kleine Leute
an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Schritte tun
können das Gesicht der Welt verändern.
(nach einem afrikanischen Sprichwort)

Diesen Kanon mochten die Kinder meiner Musikgruppe besonders gern. Vielleicht, weil sie aus dem Text herauslesen konnten: Auch kleine Schritte sind wichtig, auch sie werden dazu beitragen, die Welt ein bisschen besser zu machen. Kinder haben in der Regel eine positive, vertrauende Sicht auf sich selbst und auf ihre – wenn auch kleinen Schritte. Sie glauben, dass sie mithelfen können, die Welt zu verändern.

Als Erwachsener denkt man vielleicht eher: Kleine Schritte? Die bringen doch gar nichts, mit ihnen kommt man ja nicht weit – ich lass es einfach bleiben.

Das Wort „viele“ in dem Text des Kanons gibt ebenfalls zu denken:

Wenn viele sich zusammentun – egal ob Kinder oder Erwachsene, die etwas Gutes bewirken wollen – kommt es nicht auf die Zahl an. Auch viele kleine Schritte können etwas positiv verändern.

Mein Wunsch ist, dass wir in unserer Gemeinde viele sind, die viele kleine Schritte tun, welche das Gesicht der Welt verändern.

Eure Ellen Blume, Kirchenälteste

Hinweis auf besondere Veranstaltungen und Gottesdienste im Pfarrbezirk Hoyer/Lügumkloster

- In der Passions-/Osterzeit feiern wir unsere Gottesdienste an den verschiedenen Orten des Pfarrbezirks, Gründonnerstag in Norderlügum, Karfreitag in Daler und Ostern mit einem Kinderchor in Lügumkloster. Der **Ostergottesdienst** beginnt um **8.30 Uhr**. Nach dem Gottesdienst sind alle zum traditionellen **Osterfrühstück** eingeladen.

- Zu **Pfingsten** ist wegen des folkemøde in Ribe **kein** Gottesdienst in Lügumkloster (s. S. 22/23). Am **Pfingstmontag** um **10.30 Uhr** findet der traditionelle **deutsch-dänische Gottesdienst** in Norderlügum statt.

- Den **Pfingstgottesdienst** in Hoyer im Bootshaus feiern wir in diesem Jahr auch am **Pfingstmontag, Beginn 14.30 Uhr**.

- Am **2. Mai** werden in **Lügumkloster** um **10 Uhr** **konfirmiert**: Charly Klemm, Henrik Adrian Abrahamsen, Bjørn Waldemar Stenkilde und Oscar Mains Bundesen.



Die Konfirmanden Charly Klemm, Henrik Adrian Abrahamsen, Bjørn Waldemar Stenkilde und Oscar

Mains Bundesen.

Foto: privat

Vorankündigung

Am **6. September 2026** feiern wir das Fest der **Goldenen Konfirmation** in **Lügumkloster**. Die Konfirmanden der Jahrgänge 1972-1976 aus Norderlügum, Lügumkloster und Osterhoist sind hierzu eingeladen.



Foto: privat

Ganz Verschiedenes ich denke,
wenn ich meine Schritte lenke.
Wenn ich einen Berg besteige,
geht der Luftvorrat zur Neige.
Und man ist ganz konzentriert,
dass man nur nicht kollabiert. s
Nach den Weihnachtsfeiertagen
Ich spazier' mit vollem Magen,
baue Schritt für Schritt dann ab,
was ich angefüttert hab'.
Wenn die Frühlingssonne lacht,
Freude der Spaziergang macht.
Und wenn ich auf Krücken lauf',
hört das mit den Schritten auf.
Doch man sagt „Schritt“ nicht alleine
zur Bewegung uns'rer Beine.

Sondern „Schritt“ kann übertragen
man zu allen Dingen sagen,
wo Veränderung geschieht
und man plötzliche Neuland sieht.
Wichtige Entwicklungsschritte
Kommen aus der inn'ren Mitte.
Dabei hilft auch Gottvertrauen,
Neues mal sich anzuschauen.
So wir wachsen Schritt für Schritt,
nimmt der Kopf die Füße mit.
Sind die Wege mal nicht g'rade,
ist auch das nicht wirklich schade.
Denn im Umweg steckt oft Segen,
das behaupte ich verwegen.
Darum geht mit frohem Mut,
Schritt für Schritt wird vieles gut.

- Am **Gründonnerstag, 2. April**, werden wir im Pfarrbezirk wieder um **19.00 Uhr Tischabendmahl** in der Kirche in Osterløgum feiern. Dabei essen wir in der Kirche miteinander Abendbrot. Anmeldung erbeten bis 25. März unter 74582313 oder wilstrup@kirche.dk.



Foto: Elisabeth Jensen



Foto: privat

- Und am **Ostersonntag, 5. April**, feiern wir unseren traditionellen **Ostergottesdienst** auf dem Knivsberg, für Kinder bis 12 Jahren gibt es eine kleine Osterüberraschung, wenn sie bis 25. März unter 74582313 oder wilstrup@kirche.dk angemeldet werden.

- Ebenfalls um Anmeldung unter den genannten Kontaktmöglichkeiten bitten wir bis 14. Mai zum Kaffeetrinken im Badehotel Kalvø im Rahmen unseres **Pfingstausfluges am Pfingstmontag, 25. Mai**. Wir werden uns an den Findlingen auf Kalvø zu einem Freiluftgottesdienst treffen und danach im Badehotel Kaffee trinken.

Wir suchen im Pfarrbezirk händeringend Kirchenvertreterinnen oder Kirchenvertreter! Die Kirchenvertreter unterstützen den Pastor bei der Gemeindeleitung, bei der Organisation besonderer Termine und in Fragen der Gottesdienstgestaltung. Wer sich für dieses schöne Ehrenamt interessiert, melde sich bitte bei der Kirchenältesten Britta Schneiders 28551290 oder bei Pastor Jonathan von der Hardt 74582313.

Das Lese-Gottesdienst-Team

Der Pfarrbezirk Tingleff geht besondere Schritte: Bereits seit vielen Jahren gestalten Kirchenvertreter*innen Lese-Gottesdienste und bereichern damit die gottesdienstliche Vielfalt der Gemeinde. In den letzten Jahren fanden die Lesegottesdienste im Februar statt, doch auch im Oktober waren die Ehrenamtler*innen früher schon im Einsatz.

Begeisterung, Freude und eine gute Vorbereitung gehören dazu. Darum trifft sich das Team zweimal vorher mit den Pastoren im Tingleffer Pastorat. Hier werden Texte und Lieder besprochen und geübt und die Aufgaben verteilt.

Aktuell bilden fünf Frauen das Lese-Gottesdienst-Team: Marianne Christensen, Anke Goos-Roll, Frauke Lorenzen, Hannah Bahnsen und Elke Jepsen. Auf der „Reservebank“ sitzt Albert Callesen bereit, falls Verstärkung oder Ersatz erforderlich ist.



Aktuell bilden fünf Frauen das Lese-Gottesdienst-Team: Marianne Christensen, Anke Goos-Roll, Frauke Lorenzen, Hannah Bahnsen und Elke Jepsen. (v.l.n.r.) Foto: Ole Cramer



Das Foto zeigt unsere Konfis vor dem Tingleffer Pastorat. Foto: A. Cramer-Kausch

Konfirmationen in Tingleff

Einen wichtigen Schritt im Leben gehen unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden im April. Mit den Konfirmationsgottesdiensten endet für sie ihre „Konfi-Zeit“, die im August 2025 begonnen hatte. In dieser Zeit hatten die drei Mädchen und zwei Jungen viel Gelegenheit, sich mit Themen wie Glaube, Kirche und Gemeinde auseinanderzusetzen. Besonders aufregend war es, bei Gottesdiensten mitzuwirken und statt in der Kirchenbank zu sitzen vor der Gemeinde zu stehen und Texte vorzulesen.

Viel Spaß hatten alle an der großen Konfi-Fahrt – mit Konfis aus ganz

Nordschleswig –, die uns im September 2025 auf den Knivsberg geführt hat. Aber auch in kleiner Runde sonntags im Tingleffer Pastorat haben wir viel Schönes zusammen erlebt.

Emma Lemke (2.v.l.) wird am **19. April um 11 Uhr** in der Kirche zu Feldstedt konfirmiert. Auf ihre Konfirmation am **26. April um 10.30 Uhr** in der Tingleffer Kirche freuen sich Julie Diedrichsen, Jacob Lund Jacobsen, Henrik Klein und Annika David (v.l.n.r.)

Pfingsten 2026 – Scheunengottesdienst 2026

- Wir freuen uns auf den gemeinsamen **Pfingstgottesdienst** mit der dänischen Gemeinde, der am **24. Mai um 14 Uhr** auf der Kirchwiese beginnt. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es wieder Kaffee und Kuchen im Zelt.

- Unseren **Scheunengottesdienst** in Lautrup (Todsølvej 21) feiern wir in diesem Jahr bereits am **Sonntag, 14. Juni. Achtung:** Er beginnt bereits um **10.30 Uhr**, weil am Nachmittag Pastor Carsten Pfeiffer in Buhrkall verabschiedet wird. Wenn Ihr mögt, bringt euch einen Picknickkorb mit, damit wir nach dem Gottesdienst noch gemeinsam essen und zusammen sein können.

Gemeindeversammlung mit Grillen

Wie es in der Satzung der Nordschleswigschen Gemeinde festgelegt ist, kommt in jedem Pfarrbezirk einmal im Jahr die Gemeindeversammlung zusammen. In Tingleff wird das in diesem Jahr am **Mittwoch, 17. Juni um 18 Uhr** der Fall sein. Ort ist der Gemeinschaftsraum der DST. Nach dem Sitzungsteil wollen wir gemütlich zusammensitzen und es uns bei Leckereien vom Grill gut gehen lassen. Bitte Salate für das Büfett, Teller und Besteck mitbringen, für Grillfleisch und Wurst wird gesorgt.

Damit unsere Grillmeister planen können, wird um Anmeldung gebeten.

(Frauke Lorenzen: 26 22 93 72 oder Albert Callesen: 23 64 32 22)



Das zweite Foto zeigt (symbolisch) den Weg aus der (Tingleffer) Kirche Foto: privat

Gottesdienste im März und April 2026

Datum	Buhrkall	Gravenstein	Hoyer/ Lügumkloster	Süderwilstrup	Tingleff
Sonntag, 1. März	Hostrup 10:30 Freunde der Brekumer Mission	Hostrup 10:30 Freunde der Brekumer Mission	Hoyer 10:30 Norderlügum 14:00	Hostrup 10:30 Freunde der Brekumer Mission	
Freitag, 6. März Weltgebetstag		Kreuzkirche Rinkenis 19:00			
Sonntag, 8. März	Buhrkall 10:30			Loit 11:00 Wilstrup 13:00	Tingleff 10:30
Sonntag, 15. März	Bülderup 14:00	Oxbüll 11:00 Bau 14:00	Norderlügum 9:00 Hoyer 16:00		Klipleff 16:00
Sonntag 22. März				Oxenwatt 13:00	
Sonntag, 29. März Palmsonntag		Broacker 16:00			
Donnerstag 2. April Gründonnerstag		Pastorat 17.30 GD A m. Abendessen	Norderlügum 9:00 A	Osterlügum 19:00 A mit Tischabendm.	
Freitag, 3. April Karfreitag	Rapstedt 14:00 Bülderup 15:30	Kreuzkirche Rinkenis 19:00 D-dk Musik- GD De ni læsninger	Daler 10:30 A		Uk 14:00
Samstag, 4. April		Kollund 20:30 Osternacht			
Sonntag, 5. April Ostersonntag			Lügumkloster 8:45 Gem. GD mit Osterfrühstück	Knivsberg 11:00 Oster-GD OHNE Brunch	
Montag, 6. April Ostermontag	Gem.haus Bülderup-Bau 10:00 mit Osterfrühstück	Kollund 11:00 Ostersachen- suchen und Spaziergang			Tingleff 10:30
Sonntag, 12. April				Loit 11:00 Wilstrup 13:00	
Samstag, 18. April	Rapstedt 10:30 Konfirmation				
Sonntag, 19. April		Holebüll 14:00	Norderlügum 9:00 Hoyer 16:00		Feldstedt 11:00 Konfirmation
Samstag, 25. April	Osterhoist 10:30 Konfirmation				
Sonntag, 26. April		Ekensund 16:00		Oxenwatt 13:00	Tingleff 10:30 Konfirmation

A=Abendmahl

Gottesdienste im März und April 2026

Datum	Apenrade	Hadersleben	Sonderburg	Tondern
Sonntag, 1. März		Dom 16:30	Marienkirche 16:00	Tondern 16:30
Freitag, 6. März	Hohe Kolstrup 16:30 Weltgebetstag			Tondern 19:00 Weltgebetstag d/dk
Sonntag, 8. März		Herzog Hans Kirche 10:00	Christianskirche 16:00	Uberg 10:00
Sonntag, 15. März	Nikolaikirche 11:15 mit Konfirmanden- taufe	Alt Hadersleben 14:00	Marienkirche 10:00	Tondern 10:00
Sonntag 22. März	Nicolaikirche 11:15		Marienkirche 16:00	Tondern 16:30
Sonntag, 29. März Palmsonntag	Nikolaikirche 11:15 A Kirchenimbiss		Marienkirche 16:00	Tondern 16:30
Donnerstag 2. April Gründonnerstag		Herzog Hans Gemeindehaus 18:00	Christianskirche 16:00	Tondern 16:30 Gründonnerstag- mahlzeit
Freitag, 3. April Karfreitag	Nicolaikirche 15:00 meditativer GD	Herzog Hans Kirche 10:00	Marienkirche 15:00	Tondern 15:00 Zur Sterbestunde Christi
Samstag, 4. April				
Sonntag, 5. April Ostersonntag	Nicolaikirche 7:00 anschl. Osterfrühstück		Marienkirche 5:30	Röm 9:00 Ostergottesdienst Uberg 14:00 d-dk GD mit Eiersuche
Montag, 6. April Ostermontag		Dom 10:00		Tondern 10:00
Sonntag, 12. April	Hohe Kolstrup m. Segnung z. Silberhochzeit; Kirchenkaffee	Herzog Hans Kirche 10:00	Christianskirche 16:00	
Sonntag 19. April	Nikolaikirche 11:15	Alt Hadersleben 14:00	Marienkirche 10:00	Tondern 10:00 A und Kirchencafé
Sonntag, 26. April	Nikolaikirche 11:15 A Kirchenimbiss		Marienkirche 16:00	Tondern 10:00 Konfirmation

A=Abendmahl

Gottesdienste im Mai und Juni 2026

Datum	Buhrkall	Gravenstein	Hoyer/ Lügumkloster	Süderwilstrup	Tingleff
Samstag, 2. Mai			Lügumkloster 10:00 Konfirmation		
Sonntag, 3. Mai	Hostrup 10:30 Rapstedt 14:00		Hoyer 10:30 Lügumkloster 14:00	Ries 11:00	
Dienstag, 5. Mai	Buhrkall 19:00 Danmarks Befrielse				
Sonntag, 10. Mai		Kreuzkirche Rinkenise 10:30 Konfirmation		Loit 11:00 Wilstrup 13:00	
Donnerstag, 14. Mai Christi Himmelfahrt		Alnor Strand 11:00 D/dk Open-Air			
Samstag, 16. Mai		Bau 10:00 Konfirmation			
Sonntag, 17. Mai	Ladelund 9:30 Pilgern m. Nora Steen u. M. Christensen		Hoyer 16:00		Klipleff 16:00
Sonntag, 24. Mai Pfingsten	21.-24. Mai Folkemøde i Ribe, Ansgar og Europa		Nationaler Pfingst-GD (Ansgar), m. dt. Beteilig. 13:30	Nationaler Pfingst-GD (Ansgar), m. dt. Beteilig. 13:30	Kirchwiese 14:00 d-dk Freiluft- GD
Montag, 25. Mai Pfingsten	Freiluft-GD d/dk 11:00	Padborg Friluftsscene 14:00 d-dk Open-Air	Norderlög. 10:30 Bootshaus 14:30 Gem. GD f. d. Pfarrbezirk	Andacht Findling Kalvø 15:00	
Sonntag, 7. Juni	Hostrup 10:30 Rapstedt 14:00		Hoyer 10:30 Lügumkl. 14:00	Ries 11:00	
Sonntag, 14. Juni	Buhrkall 14:00 Verabschie- dung Pastor Carsten Pfeiffer	Buhrkall 14:00 Verabschie- dung Pastor Carsten Pfeiffer	Buhrkall 14:00 Verabschie- dung Pastor Carsten Pfeiffer	Loit 11:00 Buhrkall 14:00 Verabschie- dung Pastor Carsten Pfeiffer	Lautrup 10:30 Buhrkall 14:00 Verabschie- dung
Samstag, 20. Juni Knivsbergfest	Knivsberg 10:00 Andacht	Knivsberg 10:00 Andacht	Knivsberg 10:00 Andacht	Knivsberg 10:00 Andacht	Knivsberg 10:00 Andacht
Sonntag, 21. Juni	Bülderup 10:30 anschl. Grillen; Gemeindehaus		Norderlögum 9:00 Hoyer 16:00		
Sonntag, 28. Juni		Ekensund 16:00 Meditation		Oxenwatt 13:00	Röm 15:00 Auftakt Sommerlager

A=Abendmahl

Gottesdienste im Mai und Juni 2026

Datum	Apenrade	Hadersleben	Sonderburg	Tondern
Samstag, 2. Mai				Uberg 11:00 Konfirmation
Sonntag, 3. Mai	Hohe Kolstrup 14:00 Kirchenkaffee	Dom 10:00 Konfirmation	Marienkirche 16:00	Tondern 8:30
Sonntag, 10. Mai	Nikolaikirche 9:30 und 11:15 Konfirmationen	Herzog Hans Kirche 10:00	Marienkirche 10:00 Konfirmation	
Sonntag, 17. Mai	Nicolaikirche 11:15	Alt Hadersleben 14:00	Marienkirche 16:00	Tondern 16:30
Sonntag, 24. Mai Pfingsten	Nicolaikirche 11:15		Marienkirche 16:00	
Montag, 25. Mai Pfingsten	Süderstrand Apenrade 10:00 d-dk Pfingst- GD		Düppel-Mühle 11:00	Abild 14:00 d-dk Pfingst-GD
Sonntag, 31. Mai	Nicolaikirche 11:15 A Kirchenimbiss		Marienkirche 16:00	Tondern 8:30
Sonntag, 7. Juni	Nicolaikirche 11:15	Herzog Hans Kirche 10:00	Kapelle 10:00	Tondern 8:30
Sonntag, 14. Juni	Buhrkall 14:00 Verabschie- dung Pastor Carsten Pfeiffer	Herzog Hans Kirche 10:00	Christianskirche 16:00	Uberg 10:00
Sonntag, 21. Juni	Nicolaikirche 11:15	Alt Hadersleben 14:00	Marienkirche 10:00	Tondern 10:00 A und Kirchencafé
Sonntag, 28. Juni	Nicolaikirche 11:15 A Kirchenimbiss			Tondern 8:30

A=Abendmahl

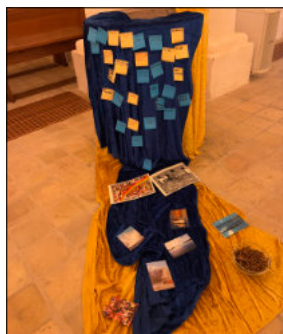
Schritte auf dem Weg des Glaubens...

„Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern...“

(Detlev Jöcker aus: Menschenkinderlieder – nachzuhören z. B. auf YouTube)

Konfirmation 2026

Am **Sonntag, den 10. Mai** werden in der Sct. Nicolaikirche in Apenrade folgende Jugendliche eingesegnet:



Minikonfis arbeiten zum Thema Taufe

9.30 Uhr 7A:

Emilia Schmitt
Finley Wittschell,
Gorm Britsch Schulz
Helene Brommann Frenzel
Isi Krey
Jari Kapela
Liam Klöcker,
Luna Christensen
Mattes Schwenke, Loit
Mia Bergholt
Theis Bryld Paulsen

11.15 Uhr 7B:

Camille Mejer Brejning
Claudia Skøtt
Henry Wittschell
Illja Haufe
Julian Duisberg
Nils Böhmeler
Noemie Feddersen
Oskar Purvinski
Anne Sofie Weber

Osterfrühgottesdienst

In Apenrade wird mal wieder über Gottesdienstzeiten verhandelt. Bitte informiert euch auch über die Homepage von folkekirkeaaabenraa.dk. Es würde den letzten Sonntag im Monat betreffen, der auf den frühen Termin 9.30 Uhr rückt.



Fotos: Anke Krauskopf

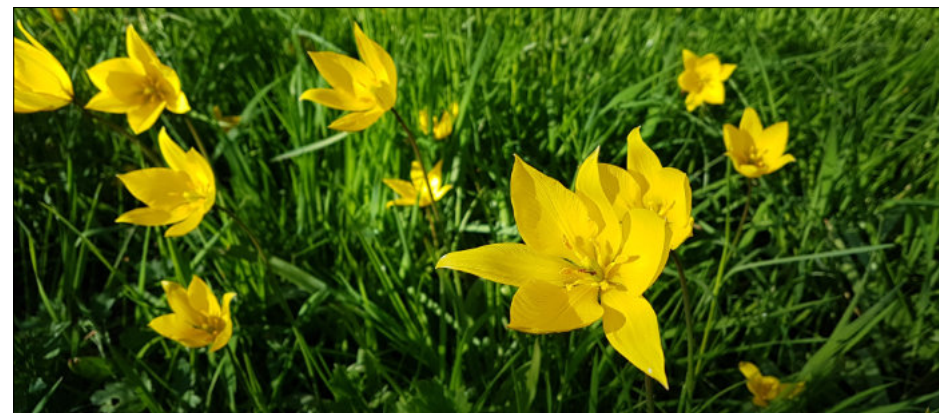


Foto: Bettina Sender

„Seht genau hin!“

„Siehe!“ Mit dieser Aufforderung ist das alte Jahr ausgeklungen – „Siehe, ich verkündige euch große Freude“, sagt der Engel der Weihnacht – und so steht es auch über dem neuen Jahr in der Jahreslosung: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5)

Also bleibt aufmerksam, seht hin! Achtet aufeinander, staunt miteinander, seid nicht blind für die Wunder Gottes! Aber auch: Seht genau hin, wo ihr gebraucht werdet, wo Unrecht sich für etwas Gerechtes ausbitt, wo euer Denken und Handeln gefordert ist!

Auch in diesem Jahr können wir einander begegnen und uns miteinander stärken.

- 19. März, 19.00 Uhr Gesprächsabend zum Thema „Türen“
- 2. April, 18.00 Uhr Tischabendmahl zum Gründonnerstag im Herzog Hans Gemeindehaus
- 21. April, 19.00 Uhr Gemeindeabend: Austausch über alle Belange der Gemeinde und Raum für

Anliegen und Pläne

- 3. Mai, 10.00 Uhr Konfirmation im Dom

In diesem Jahr dürfen wir vier junge Menschen konfirmieren. Es ist immer eine große Freude, wenn sich Jugendliche entscheiden, den Konfirmandenunterricht zu besuchen und ihre Taufe mit dem eigenen Ja bestätigen!

In diesem Jahr werden Agnes Elise Silberbauer Gad, Ludvig Hermansen, Mallic Faarvang Weidemann und Magnus Leganger Jørgensen konfirmiert.

Bettina Sender

Noch keinen Schritt weiter



Pfingstmontag auf Düppel

Foto: Hauke Wattenberg

An dieser Stelle will ich euch auf dem Laufenden halten, wie es mit unserem Gemeindehaus weitergeht: Zurzeit geht nämlich gar nichts. Irgendwo auf den verschlungenen Wegen zwischen Propstei, Stift, Nationalmuseum und wer sich da noch zuständig fühlt, ist die Idee aufgekommen: „Als Kaiser Wilhelm die Kapelle gebaut hat, hat er sie mit zwei kleinen Türmchen verziert. Diese sind irgendeiner Renovierung anheimgefallen – wäre es jetzt nicht an der Zeit, den Originalzustand wiederherzustellen?“

Ungesagt, aber mitgedacht ist natürlich: „Bezahlen müsst ihr selbst!“ Unser Kirchenvorstand antwortet immer freundlich und schnell auf die Anfragen höherer Ebenen, aber es zieht sich. Und nein: Kaiser Wilhelms Türmchen werden nicht wiederkommen.

Jedenfalls: Ich bin froh, dass wir neben der Kapelle auch andere Möglichkeiten für unser Gemeindeleben haben. Zum Beispiel:

- Am **Gründonnerstag** die Christianskirche. **Tischabendmahl um 16 Uhr.**
- Am **Ostersonntag** die Marienkirche. Um **5.30 Uhr** (*also wirklich früh am Morgen*)
- Am **Pfingstmontag** die Mühle auf Düppel. **Freiluftgottesdienst um 11 Uhr.**

Hauke Wattenberg

Erste Schritte wage ich manchmal ganz bewusst.

Selten, aber es kommt vor, dass nach einer Trauerfeier der Sarg in der Kirche/Kapelle stehen bleibt. Das kennen wir hier kaum. Meistens tragen ja die Angehörigen den Sarg hinaus, oft zur Beisetzung an die Grabstelle, oft auch zum Auto des Bestatters. Traurig gehen wir hinterher und fährt der Bestatter dann los, stehen wir da, verlassen, in Trauer und allein.

Aber manchmal ist alles anders. Da bleibt der Sarg aus irgendeinem Grund in der Kapelle stehen. Ungewohnt für uns alle sind wir gezwungen, selber die ersten Schritte zu machen. Die Trauerfeier in der Kirche ist zu Ende. Das Postludium erklingt, da steht nun der Sarg. Ich gehe hin, halte inne, ein letztes stilles Gebet. Dann ist der Moment da: Ich muss mich umdrehen, dem Sarg und dem Verstorbenen den Rücken zuwenden und mich ohne ihn auf den Weg in das weitere Leben machen.

Für einen Moment stehe ich noch da und bete:

Gott, ich will deinen Mut
Ich will deine Kraft
Ich will deine Eingebung
Führ mich
Über mich hinaus
Los komm
Ich brauche dich
Amen
(aus: *Brot und Liebe*, S. 76)

Dann gehe ich los, zurück in mein weiteres Leben. Der Sarg steht noch in der Kirche, symbolisch habe ich den Verstorbenen bei Gott gelassen. Ich selbst habe erste Schritte auf dem Weg der Trauer gemacht.



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Schritte wagen könnt Ihr auch. Wir pilgern:

- Am **16. Mai** in Tondern
- Am **17. Mai** mit Bischöfin Nora Steen auf dem Weg nach Ribe zum Folkemøde
- Am **19. August** auf Rømø

Herzliche Grüße, Dorothea Lindow

Ein „Folkemøde“ in Ripen/Ribe vom 21. – 24. Mai 2026

Zivilisation, Bildung und Berufung im Lichte von 1200 Jahren europäischer Geschichte (1200 Jahre christliche Wurzeln in Dänemark)

Vor und zu Pfingsten 2026 wird die Stadt Ripen/Ribe Zentrum eines besonderen Ereignisses: Ein großes „Folkemøde“ markiert das 1200-jährige Jubiläum der Ankunft des Mönchs Ansgars im Reich der Danen. Im Jahr 826 überschritt der „Apostel des Nordens“ die Grenze und brachte den christlichen Glauben sowie die Einbindung in den westeuropäischen Kulturkreis nach Dänemark.

Ein Fest für die Geschichte und die Gegenwart

Dieses Jubiläum ist weit mehr als nur ein Rückblick auf die Vergangenheit. Während frühere Jubiläen (1826 und 1926) oft von den politischen Spannungen ihrer Zeit geprägt waren, blickt „Ansgar 2026“ auf die Zukunft Europas.

In einer Zeit, in der europäische Identität und unsere Werte viel diskutiert werden, erinnert uns Ansgar an die tiefen Wurzeln, die uns verbinden. Das Treffen wird Fragen nach Bildung, Zivilisation und „Berufung“ in einer herausfordernden Welt thematisieren. Ansgar steht für eine Zeit vor der Kirchenspaltung und bietet ein ökumenisches Vorbild. Das Jubiläum lädt u. a. dazu ein, über die Rolle von Religion in einer modernen Gesellschaft nachzudenken: Kann Glaube Menschen über Grenzen hinweg vereinen? In den Fußstapfen Ansgars wird danach gefragt, wie unsere theologische Tradition Antworten auf die drängenden ökologischen und sozialen Fragen unserer Zeit geben kann.



Ansgarstatue vor dem Dom zu Ripen. Foto: Tim Riediger

Der kirchliche Höhepunkt findet am Pfingstsonntag, 24. Mai 2026 um 13.30 Uhr im Dom zu Ribe statt, zu dem auch das offizielle Dänemark eingeladen ist und in dem an dem u. a. auch die Schleswiger Bischöfin Nora Steen und die Hamburger Bischöfin und EKD Ratsvorsitzende Kirsten Fehrs mitwirken.

Infos zu den über 120 Veranstaltungen sind auf der homepage folkemodeiribe.dk einzusehen. Sie können nach Tagen und Art der Veranstaltung gefiltert werden. Eintritt zu den verschiedenen Programmpunkten ist frei. Zum Essen wird ein Kostenbeitrag erhoben. Zu bestimmten Veranstaltungen ist es ratsam, sich vorab anzumelden, wegen teilweise begrenzter Plätze. Anmeldung über die homepage.

Ein herzlicher Dank hier an Elke Hußmann, die als Freiwillige für die NG an den Planungen beteiligt ist.

Die Nordschleswigsche Gemeinde ist herzlich nach Ripen/Ribe eingeladen, zum Festgottesdienst und zu den Veranstaltungen. Ich würde mich freuen, einige von Euch dort zu treffen!

Signe von Oettingen

Pilgerweg über die Grenze am Sonntag, dem 17. Mai

Anlässlich des 1.200-jährigen Jubiläums von Ansgars Aufbruch wird dazu eingeladen (auch zu einzelnen Etappen), auf dem **Ansgar-Camino von Haddeby nach Ribe vom 13.5 – 23.5** zu pilgern. Nähere Informationen: www.ansgar2026.de

Die Bischöfinnen Nora Steen (Schleswig) und Marianne Christiansen (Hadersleben) laden am 17. Mai zu einer besonderen Pilgeretappe über die deutsch-dänische Grenze ein. Dieser Tag steht im Zeichen von Brückenbau, Verständigung und einem friedlichen Europa.



Infos:

- 12 km (von Ladelund nach Lydersholm)
- Treffpunkt: 9:30 Uhr, KZ-Gedenkstätte Ladelund.
- Programm: Geistlicher Impuls, Wanderung, Abschluss mit Talk & Musik in Lydersholm.
- Anmeldung: Bis zum 1. April 2026 an anmeldung@bksl.nordkirche.de
- Service: Verpflegung und Rücktransfer nach Ladelund sind organisiert



Kraft zum Leben schöpfen

**Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit
67./68. Aktion Brot für die Welt**

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur

Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Sommerferien im Jugendlager

Unser Jugendlager auf Röm steht wieder bereit für erlebnisreiche Ferientage!

1. Freizeit:

wann: vom 28. Juni bis 3. Juli 2026

für: die Klassen 5, 6 und 7

(maßgebend ist das Schuljahr 2025/2026)

Leitung: Pastorin Dorothea Lindow,
Pastor Ole Cramer

2. Freizeit:

wann: vom 5. Juli bis 10. Juli 2026

für: die Klassen 2, 3 und 4

(maßgebend ist das Schuljahr 2025/2026)

Leitung: Pastorin Cornelia Simon,
Pastorin Bettina Sender



Foto: Nordschleswigsche Gemeinde

Die Kosten

betragen 1.000.- kr. pro Teilnehmerin, bzw. Teilnehmer.

Geschwisterrabatt: Jedes weitere Kind zahlt 700.- kr.

Dein Teilnahmebeitrag muss bis zum 17. April 2026 bezahlt sein.

Bei finanziellen Härtefällen wendet euch bitte an eure Pastorin/euren Pastor.

Anmeldungen:

nimmt die Geschäftsstelle der Nordschleswigschen Gemeinde ab dem 16. Februar und bis zum 16. März 2026 entgegen.

(bitte nicht vorher anmelden!!)

- Per Link/QR: <https://anmelden.kirche.dk/freizeit-2026>

(Zur Info: Anmeldecode und Anmelde-link funktionieren erst bei Anmeldestart ab dem 16.2.26)

- Per Post: Nordschleswigsche Gemeinde, Hovedgaden 46, 6360 Tinglev

- Per Tlf.: 74644034 zwischen 8:00 und 14:00 Uhr.

Die Anmeldung ist verbindlich. In der Woche ab dem 23. März erhältst du dann ein Bestätigungsschreiben, in dem weitere Infos stehen.



Bitte bei der Anmeldung folgende Angaben machen (Formular):

Name, Anschrift, Geburtsdatum, Klassenstufe, Name der Eltern, Telefonnummer, Mailadresse, Mitglied der NG/der Stadtgemeinde.

Bitte auch immer angeben, für welche Freizeit das Kind angemeldet wird.

Mit freundlichen Grüßen

Die Pastorinnen und Pastoren der Sommerfreizeiten

Im neuen Jahr unterwegs

Zwei Monate sind schon wieder hinter uns. Was ist das für ein Jahr?
Wie seht ihr das: mit Erwartung, Sorge, Vertrauen?

Das neue Jahr hat auf jeden Fall schon einiges mit sich gebracht. Auch manches, was vielleicht nach Veränderung ruft: im Privaten und in der Welt. Aus der systemischen Arbeit kenne ich den Gedanken: Wenn du etwas verändern willst, dann denke nicht an den ganz großen Sprung, sondern das Wichtigste ist der erste, vielleicht minimale Schritt. Wichtig ist es, in Bewegung zu kommen, zu sein, nicht zu erstarren. Gedanklich und sicher auch körperlich, so und wie das möglich ist.

Die Bibel ist voller Geschichten, die von Aufbrüchen und geteilten Wegen erzählen. Oft aus Not heraus, wie das Volk Israel aus Ägypten oder Naomi und Ruth nach dem Tod ihrer Männer. Jesus ist aufgebrochen, wurde zum Wanderprediger, weil er den Menschen in Wort und Tat die Liebe Gottes verkündigen wollte und sie durch seinen Weg, seine Schritte befreien wollte.

Die Passionszeit hat begonnen. Wir gehen die Schritte Jesu nach. In der katholischen Tradition gibt es den Kreuzweg, der von den Gläubigen nachgegangen und so innerlich mitgegangen wird. Aber auch in der evangelischen Kirche gehen wir mit dem Lesen und Hören der Geschichte Jesu seinen Weg nach. Im Vertrauen darauf, dass Jesus auch unsere Schritte mit geht, mit uns auf dem Weg ist durch alle unsere Fragen, Freuden, Ängste und Schmerzen ins Licht. Sein Mitgehen will uns ermutigen und trösten, und mit ihm an unserer Seite können wir uns – weil er uns seinen Blick auf die Dinge und Menschen leiht – freuen an dem Reichtum der Natur, der Beziehungen und sie mit Dank erleben und uns mit liebevoller Kraft zuwenden. Schritte wagen, Liebe wagen, Hoffnung wagen! Dabei gehen mir einige Verse aus einem Lied von Clemens Bittlinger nicht aus dem Kopf (*die Melodie kann man selbstverständlich im Netz finden*):

Einen gesegneten Weg wünsche ich uns allen!

Bettina Sender

*Schritte wagen im Vertraun auf einen guten Weg.
Schritte wagen im Vertraun, dass letztlich Er mich trägt.
Schritte wagen, weil im Aufbruch ich nur sehen kann:
für mein Leben gibt es einen Plan.
Schritte kann und darf man gehen,
Schritte führen uns zum Ziel.
Ohne Schritte bleibst du stehen
und verpasst dabei so viel.*



Foto: privat

Der Gemeindebrief der NG macht sich nicht selbst

Gespräch mit Mary Tarp und Nina Tholander über das Layout

Jonathan von der Hardt: Ihr beide seid für das Layout des Gemeindebriefs zuständig. Was genau macht ihr da? Wie können sich die Leute vorstellen, wie das abläuft?

Mary Tarp und Nina Tholander: Wir sammeln erstmal das Material, vor allem die Mails, holen die Texte und Bilder aus den Mails heraus und ordnen sie in Mappen auf dem PC nach Jahren, Ausgaben, Stadtgemeinden und Pfarrbezirken der NG. Das muss ganz strukturiert sein, sonst enden wir im Chaos. Mary kann dabei oft die Bilder schneller zuordnen, weil sie die abgebildeten Personen zum großen Teil kennt. Dann wird mit den Formatvorlagen weitergearbeitet, die wir bei unserer ersten Ausgabe des Gemeindebriefes erstellt haben. Seitdem verwenden wir die jeweils vorherige Ausgabe gewissermaßen als Gerüst. Die Bilder bringen dann die Ästhetik in die Seite. Manchmal bauen wir auch Fotos aus unserem eigenen, riesigen Fundus an Fotos mit ein. Mary ist mehr für die Texte, Nina mehr für die Bilder zuständig.

Jonathan: Wie kam es, dass ihr diese Aufgabe übernommen habt?

Mary: Als Andrea und Hiltrud den Gemeindebrief abgaben und feststand, dass er weiter bestehen sollte, dachte ich, die Texte kann ich bearbeiten, ich brauche aber jemanden für die Grafik. Ich hatte schon in der Setzerei beim Nordschleswiger Spaß am Korrekturlesen. Da ich Nina vom Nordschleswiger kannte, fragte ich sie, und Nina hatte Zeit und Lust.

Nina: Ich war froh, wieder etwas Grafisches machen zu können, denn ich hatte im Zusammenhang mit der Einstellung des täglichen Papier-Nordschleswigers meine Arbeit dort verloren. Wir haben beide Spaß, das zu zweit zu machen, und wir treffen uns auch immer ein paarmal zum Feinschliff.

Jonathan: Ihr habt beide beim Nordschleswiger gearbeitet. Was habt ihr da gemacht?

Nina: Ich kam 2006 als Quotenfrau in die technische Abteilung/Setzerei für die Grafik, das waren sonst alles nur Männer. Und die alten Schriftsetzer waren weniger an der Schönheit interessiert, doch als ich kam, kamen sofort Anfragen an die Ästhetik, auch mit Spezialwünschen für das Layout von Sonderseiten. Zum Teil haben wir damals auch noch die Anzeigen selbst gestaltet, bis das ausgelagert wurde.

Mary: Nach Vertretungsaufgaben und 20 Jahren Sekretärin bei Matlok half ich auch im Redaktionsbereich Tingleff.

Nina: Du warst die eierlegende Wollmilchsau beim Nordschleswiger.

Mary: Ich schrieb Buchbesprechungen, gestaltete einmal im Monat die Bücherseite, las Korrektur.

Nina: Du warst überall.



Zu Beginn gibt es viel zu besprechen – alles Material wird erst einmal gesichtet und zugeordnet, später im Prozess arbeitet jeder für sich und Dateien werden per Mail übermittelt. Foto: privat

Mary: Doch mit dem Wechsel des Chefredakteurs und der Digitalisierung wurde ich als Sekretärin nicht mehr so gebraucht, suchte neue Aufgaben und kam halbtags in die Buchhaltung. Bis zum Schluss war ich dann Vertriebsleiterin, ich kam durch sämtliche Abteilungen.

Jonathan: Was habt ihr für eine Ausbildung?

Mary: Ich habe beim Fernmeldeamt eine Büroausbildung gemacht.

Nina: Ich bin DTP (Desktoppublishing)-Assistentin. Ich habe in einer Werbeagentur gearbeitet, da wurde ich mit allen Wassern gewaschen, da war immer Stress. Kundenwünsche, Deadlines, aber auch das tolle grafische Arbeiten. In Dänemark habe ich dann erstmal ein dreiviertel Jahr im deutschen Kindergarten in Sonderburg gearbeitet. Mein Lebensgefährte hat die Anzeige gelesen, auf Grund derer ich dann zum Nordschleswiger kam. Das ging wahnsinnig schnell.

Mary: Ich fing 1993 beim Nordschleswiger an. Ich hatte schon immer eine Ader für technische Dinge, und ich wurde schon früh in verschiedene Abteilungen geschickt. Für den Gemeindebrief habe ich mich ins Macbook eingearbeitet. Das macht mir Spaß, mich in Neues einzufuchsen.

Jonathan: Was macht euch bei der Arbeit am Gemeindebrief besonderen Spaß?

Beide: Schöne Seiten basteln, wenn es an die Ästhetik geht.

Jonathan: Was nervt euch?

Beide: Die Unklarheiten bei den Foto-rechten. Und wenn der Betreff der Mail, mit der die Sachen geschickt werden, nicht klar erkennen lässt, worum es sich handelt

Jonathan: Ich verspreche Besserung...

Beide: Und wenn Leute ihr Zeug nicht pünktlich abliefern.

Wir reden darüber, wie man Leute da erziehen könnte, viel Gelächter...

Jonathan: Und wie kamst du, Mary, nach Nordschleswig?

Mary: Über die Liebe. Ich habe Helmuht in einer Disco in Flensburg kennen gelernt.

Jonathan: Und wie kamst du, Nina, nach Nordschleswig?

Auch über die Liebe, weil mich mein Lebensgefährte Fiete nach Dänemark gelockt hat. Er wollte mir Dänemark schmackhaft machen und hat im Mai einen Törn mit mir auf seinem Oldtimersegelschiff gemacht. Ich kannte bis dahin Dänemark nur von Durchreisen nach Norwegen. Ich habe über meinen Vater norwegische Wurzeln und bin auch zweisprachig aufgewachsen.

Jonathan: Habt ihr Familie?

Nina: 3 Kinder, 2 Bonuskinder, 1 Pflegekind und von allen zusammen vier Enkelinnen

Mary: 3 Kinder, 3 Schwiegerkinder, 2 Enkel

Jonathan: Was macht ihr gerne in eurer Freizeit?

Mary: Lesen, Gemeindebrief, Ehrenämter, Enkel

Nina: Malen, Segeln, Werkeln am Haus, Enkel

Jonathan: Was wünscht ihr für die Zukunft der Minderheit, der NG und euch beiden?

Nina: Der Minderheit frischen Wind in den Segeln und mehr Frauenpower, der NG frischen Wind und Lebendigkeit und für mich, meinen Kindern und Enkelkindern überhaupt eine Zukunft.

Mary: Der Minderheit Beständigkeit und Fortschritt, der NG Wachstum, 100.000 neue Mitglieder und für mich ein gesundes drittes Enkelkind, wenn es im März kommt.

Jonathan: Ich danke euch für das Gespräch.



Mary beim Einpflegen der Gottesdienste in die Tabellen der Termineseiten. Foto: privat

Nordschleswigsche Gemeinde
Kirchenbüro
Tel: (+45) 74 64 40 34, E-Mail:
mail@kirche.dk, www.kirche.dk

Geschäftsführer Gerd Lorenzen
E-Mail: geschaeftsfuehrung@kirche.dk

Buchhaltung und Kirchensteuern
Thea Blume Christensen
E-Mail: t.christensen@kirche.dk

Tina Bruun Sørensen
E-Mail: t.sorensen@kirche.dk

Vorsitz Nordschleswigsche Gemeinde
Mary Tarp, Mob.: (+45) 21 60 25 89
E-Mail: vorsitz@kirche.dk

Senior des Konvents
Matthias Alpen
Tel: (+45) 74 74 33 33
E-Mail: luegumkloster@kirche.dk

Pfarrbezirk Buhrkall
Kirchenältester: Georg B. Thomsen
Tel: (+45) 74 77 50 18
E-Mail: ka.buhrkall@kirche.dk
Pastor: Carsten Pfeiffer
Tel: (+45) 74 76 22 17
E-Mail: buhrkall@kirche.dk

Pfarrbezirk Gravenstein
Kirchenältester: Dirk Sina
E-Mail: ka.gravenstein@kirche.dk
Pastorin: Cornelia Simon
Tel: (+45) 74 65 18 34
E-Mail: gravenstein@kirche.dk

Pfarrbezirk Hoyer/Lügumkloster
Kirchenälteste: Ellen Blume
Tel: (+45) 74 74 34 73
E-Mail: ka.luegumkloster@kirche.dk
Pastor: Matthias Alpen
Tel: (+45) 74 74 33 33
E-Mail: luegumkloster@kirche.dk

Pfarrbezirk Süderwilstrup
Kirchenälteste: Britta Schneiders
Tel: (+45) 28 55 12 90
E-Mail: ka.wilstrup@kirche.dk
Pastor: Jonathan von der Hardt
Tel: (+45) 74 58 23 13
E-Mail: wilstrup@kirche.dk

Pfarrbezirk Tingleff
Kirchenälteste: Frauke Lorenzen
Mob.: (+45) 26 22 93 72
E-Mail: ka.tingleff@kirche.dk
Pastoren: Astrid Cramer-Kausch & Ole Cramer
Tel: (+45) 74 64 40 04
E-Mail: tingleff@kirche.dk

Stadtpastoren (Dansk Folkekirke)
Anke Krauskopf, Stadtpastorin/
tysk sognepræst in Apenrade
Tel: (+45) 74 62 22 19
Mobil (+45) 61 22 06 94
E-Mail: akr@km.dk

Hauke Wattenberg, Stadtpastor/
tysk sognepræst in Sonderburg
Mobil (+45) 23 29 92 77
E-Mail: haw@km.dk

Dorothea Lindow, Stadtpastorin/
tysk sognepræst in Tøndern
Tel: (+45) 20 35 79 64
E-Mail: DL@km.dk

Bettina Sender, Stadtpastorin/
tysk sognepræst in Hadersleben
Tel: (+45) 24 44 36 55
E-Mail: BESE@km.dk



Nordschleswigsche Gemeinde
Kirchenbüro
Tel: (+45) 74 64 40 34
E-Mail: mail@kirche.dk,
www.kirche.dk